

Sitzung 14.04.2025 FSVV Musikwissenschaft

Anwesenheit:

Martin Correa, Cassandra Haller, Miriam Falk (FSR), Mariela Rogic, Ayana Kehr (FSR), Rouven Senghaas, Anna Wirz, Katharina Müsse, Katharina Ley, Jan Klemm

Fachschaftsrat vollständig und beschlussfähig

Gäste:

Sitzungsinformationen

Sitzungsleitung: Ayana Kehr

Protokollant*in: Miriam Falk

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Musikwissenschaftliches Seminar, Raum 206

TOPS diese Woche

- Qsm-Beschluss
- Ersti-Frühstück
- Termine festlegen
- Kneipentour
- Garten
- Reanimationskurse
- Tüten packen

TOP 1: QSM

Freitext:

Wir haben netterweise Geld von der VWL bekommen

Wir können also das Tutorium und den Musikjournalismuskurs anbieten

Zuständig: Miriam

Beschlüsse:

Der FSR Musikwissenschaft beschließt einstimmig am 14.04.2025. die Beantragung von qualitätssichernden Mitteln in Höhe von 1140€ zur Übernahme des Tutorium zum Kurs Analyse I im Wintersemester 2025/26.

Die Tutorien werden mit einer Tutor*innenstelle à 12 Stunden im Monat für die Laufzeit von 5 Monaten, im WiSe beginnend zum 1. Oktober, besetzt. Vergütet wird die Stelle für die gesamte Laufzeit mit 1080 Euro bei ungeprüften Tutor*innen und bei Tutor*innen mit BA-Abschluss 1140 Euro. Die Stelle wird für gewöhnlich nicht von MA-geprüften Personen besetzt. Die beantragte Summe richtet sich nach dem Satz für Studierende mit BA-Abschluss.

Die Tutorien sind offen für alle BA-Studierende und dienen der Wiederholung und Festigung der Lerninhalte aus den verpflichtenden Grundkursen sowie der Prüfungsvorbereitung, sie sind nicht verpflichtend.

Der FSR Musikwissenschaft beschließt einstimmig am 14.04.2025 die Beantragung von qualitätssichernden Mitteln in Höhe von 1007€ zur Übernahme der Personalkosten für eine Lehrveranstaltung zum Thema Musikjournalismus im Wintersemester 2025/26.

Die für alle Studierende offene Veranstaltung soll im Rahmen einer Schreibwerkstatt stattfinden. Es soll den Studierenden helfen, das Berufsfeld des Musikjournalismus besser kennen zu lernen und erste Erfahrungen zu sammeln sowie wertvolle Tipps von einem erfahrenen Dramaturgen erhalten. Außerdem soll so die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Rhein-Neckar-Zeitung geschaffen werden.

Unterschriften FSR:

Ayana Kehr

Miriam Falk

TOP 2: Ersti-Frühstück

Freitext:

Einkaufen:

31 Erstis (WTF?)

- 60 Brötchen (30 helle, 30 Körner)
- Restfrühstückszeug
 - Milch 3L
 - Hafermilch 2L
 - O-Saft 2L, Multivitamin 1L
 - Marmelade 3 x
 - Frischkäse 2 x
 - Veganer Aufstrich 4 x
 - Käse 2 x
 - Obst (Banane, Gurke, vier Trauben, Tomaten)

Aufbau um 8 Uhr

Anfang um 9 Uhr

Wer ist da?

- morgens genug,
- Essen: genug
- Stadtrundgang: Ayana, Mariela

Beschlüsse: Die FSVV beschließt am 14.04.2025 einstimmig, bis zu 100€ für das Erstfrühstück auszugeben.

Das Frühstück in der Erstiwoche dient zum ersten Kennenlernen und Vernetzen unter den neuen Studierenden und der Fachschaft in einer lockeren Atmosphäre.

TOP 3: Termine

Freitext:

Planung des Semesters (Veranstaltungen)

Planung: siehe Kalender, Termine werden in die Ankündigungsgruppe geschickt und liegen im Fachschaftsraum aus

Fachschaftstreffen: Umfrage, Treffen generell in der Mittagspause

Sommerfest: 17.07. oder 22.07. → Flamm / Wiesenfeldt anfragen

Zuständig:

Beschlüsse:

TOP 4: Kneipentour

Freitext:

Getränke bestellen notwendig (weil so viele Ersti)

- 3 Kisten Bier
- 2 Kisten Radler
- 4 Kisten Bionade

Ein Getränk und weiter → 3/4 stunde pro Laden
→ Basti reserviert

- Reichsapfel
- etc., Basti kümmert sich drum

Zuständig: Miriam bestellt, Basti (Jan) macht den Rest

Beschlüsse:

Die FSVV beschließt am 14.04. einstimmig, bis zu 120€ für Getränke auszugeben für die Kneipentour sowie auch für den ersten Karaokeabend, MuWi-Movie-Night und den ersten Spieleabend.

Begründung:

Die **Kneipentour** im Rahmen der Ersti-Woche steht nicht nur den Erstsemestern offen, sondern auch den anderen Studierenden und Dozierenden des Seminars. Hier soll die Möglichkeit der Vernetzung in einem völlig anderen Rahmen gegeben werden. Zudem ist die Kneipentour als letzte Veranstaltung der Erstiwoche nochmal eine Chance für die neuen Studierenden, dringende Fragen zu stellen, die bisher noch nicht besprochen wurden und bietet außerdem durch die Erfahrungswerte der Studierenden höherer Semester einen geschützteren Rahmen, die Kneipenszene kennenzulernen. Um langsam in den Abend zu starten, wollen wir im Fachschaftsraum gemütlich zusammensitzen und ins Gespräch kommen.

Der **Karaokeabend** bietet eine willkommene Möglichkeit zur praktischen Anwendung der in Kursen wie der Satzlehre und Gehörbildung sowie in etwaigen Seminaren, die in Zusammenhang mit dem neuen Master für Populärmusik angeboten werden. Darüber hinaus können sich die Studierenden an diesem Abend semesterübergreifend miteinander vernetzen, sodass im gesamten Institut ein Gemeinschaftsgefühl entstehen kann. Dabei soll auch für das körperliche Wohl und eine passende Atmosphäre gesorgt werden, weshalb die Fachschaft jeweils Verpflegung und Dekoration bereitstellt.

Die **MuWi-Movie-Night** ist seit vielen Semestern Teil des Angebotes der Fachschaft. Mit einer kurzen Einführung in die jeweilige Filmmusik durch eine*n Studierende*n soll der anschließend gezeigte Film dem Publikum die Möglichkeit geben, ihn mit ganz neuen Augen zu sehen und anschließend wird sich in einer

Diskussion noch einmal gemeinsam mit dem Film auseinandergesetzt. Die Referate bieten nicht nur dem Publikum neue Einsichten, sondern sind auch gerade für die Referierenden eine ungezwungene Möglichkeit, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten. Dabei soll auch für das körperliche Wohl und eine passende Atmosphäre gesorgt werden, weshalb die Fachschaft jeweils Verpflegung und Dekoration bereitstellt.

Der **Spieleabend** soll mit seiner geselligen und trotzdem ruhigen Atmosphäre für einen Austausch unter den Studierenden aller Semester sorgen. Er dient zum vernetzen und Kennenlernen.

TOP 5: Garten

Freitext:

Gießkanne kaufen? Oder Gartenschlauchadapter erben

Wollen wir diese oder nächste Woche noch einen Gartentag machen?

Zuständig:

Beschlüsse:

TOP 6: Reanimationskurse

Freitext:

Mediziner bieten kostenlose Reanimationskurse an, die Überlegung besteht, diese Angebote wahrzunehmen, um im Ernstfall handeln zu können.

Es stellt sich heraus, dass ein Großteil der Fachschaft sich Erste Hilfe zutraut und Reanimation nicht dasselbe wie Erste Hilfe ist.

Statt also in einer größeren Gruppe den Kurs zu besuchen, überlassen wir es den einzelnen Mitgliedern, sich ggf. den Kursen anzuschließen.

Zuständig:

Beschlüsse:

